



Wer
bauen will
liest die
Bauwelt



Das weite Gebiet der Bauwirtschaft mit ihren tausend Verästelungen und das ganze künstlerische und technische Bauschaffen bildet das Arbeitsfeld der „Bauwelt“, die heute als das maßgebende Organ des gesamten Bauwesens angesprochen wird. Die „Bauwelt“ ist die in allen Tages- und Fachzeitungen meistzitierte Zeitschrift. Die „Bauwelt“ zeichnet sich durch einen nach allen Seiten unabhängigen, kritisch eingestellten redaktionellen Teil aus. Sie hat den größten Anzeigenteil von allen Baufachblättern. Der Bauten-Nachweis der „Bauwelt“ enthält wöchentlich 1000 Bauprojekte aus allen Teilen des Reichs.

Ein Urteil von vielen: „Der besondere Vorzug der „Bauwelt“ liegt an ihrer Vielseitigkeit; mag man Architekt, Bauwirtschaftler, Baukonstrukteur oder Bauingenieur sein — jedes Heft der „Bauwelt“ bringt für Jeden Neues und Anregendes. Daher darf sich auch die „Bauwelt“ mit Recht als Zeitschrift für das gesamte Bauwesen bezeichnen, die heute wohl tatsächlich auf dem Tisch eines jeden Baufachmannes zu finden ist. Ich zweifle nicht daran, daß die „Bauwelt“ an ihrem Platze zur Förderung und Stärkung des deutschen Baugewerbes beitragen wird.“